

Dr. Bianca Göpner-Fleige ist neue Präsidentin der ZÄK Berlin



Foto: © marschoo – stock.adobe.com | Logo: © ZÄK

Die niedergelassene Zahnärztin Dr. Bianca Göpner-Fleige ist die neue Präsidentin der Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin. Die Delegiertenversammlung der ZÄK Berlin, das Parlament der rund 6.200 Zahnärzt/-innen in Berlin, hatte sie am 22. Januar 2026 für die nächsten fünf Jahre an die Spitze der Kammer gewählt.

Ebenfalls neu im Amt als Vizepräsident ist der ebenso niedergelassene Zahnarzt Dr. Dietmar Kuhn, der zudem stellvertretender Landesvorsitzender des Freien Verbands Deutscher Zahnärzte (FVDZ) Berlin ist. Für die 17. Amtsperiode (2026–2031) wurden zudem folgende Beisitzer/-innen in den insgesamt siebenköpfigen Vorstand der ZÄK Berlin gewählt:

- Dr. Ufuk Adali • ZÄ Barbara Plaster • ZÄ Thekla Wandelt
- Dr. Veronika Hannak • Dr. Jürgen Brandt.

Quelle: Zahnärztekammer Berlin

Dental Impact Journey 2027: Neues Community-Format in Planung

Mit der Dental Impact Journey entsteht ein neues Format für die Dental-Community: Für Februar 2027 entwickelt die Zahnärztin Dr. Sabrina Reitz gemeinsam mit Travel to Grow eine internationale Community-Reise nach Kapstadt. Das Konzept richtet sich insbesondere an Zahnmedizinische Fachangestellte sowie an engagierte Praxisteams sowie Zahnärzt/-innen. Die Idee zur Reise entstand aus der eigenen beruflichen Laufbahn von Dr. Reitz. Sie begann ihre Karriere als Zahnmedizinische Fachangestellte und weiß aus eigener Erfahrung, dass es bislang nur wenige Angebote gibt, die ZFA internationale Einblicke, persönliche Weiterentwicklung und fachlichen Austausch außerhalb des klassischen Fortbildungsrahmens ermöglichen. Mit der Dental Impact Journey soll gezielt eine Plattform geschaffen werden, die diese Lücke schließt und die Rolle der ZFA innerhalb der Dental-Community stärkt. Im Mittelpunkt der Reise stehen ein gemeinsames Mundgesundheitsprojekt vor Ort, fachlicher Austausch auf Augenhöhe sowie die Möglichkeit, neue Perspektiven auf Prävention und Patientenversorgung im internationalen Kontext zu gewinnen. Gleichzeitig bietet das Format Raum für Vernetzung, Teamgedanken und persönliches Wachstum über den Praxisalltag hinaus. Interessierte können sich ab sofort per E-Mail (Betreff: *Dental Impact Journey 2027*) unverbindlich vormerken lassen: info@travel-to-grow.com.



Dr. Sabrina Reitz
Infos zur Person

Mehr Infos zur dies-
jährigen Hilfsaktion gibts
auf ZWP online.



© Kalamang Studios

Dr. Sabrina Reitz
mit David Jackson beim
Einsatz in Tansania.

Dentalunternehmen, die das Projekt mit Sachspenden, Kooperationen oder Sponsoring unterstützen möchten, können Dr. Sabrina Reitz unter drsabrinareitz@gmail.com kontaktieren.

Quelle: Dr. Sabrina Reitz

SDI

YOUR SMILE. OUR VISION.

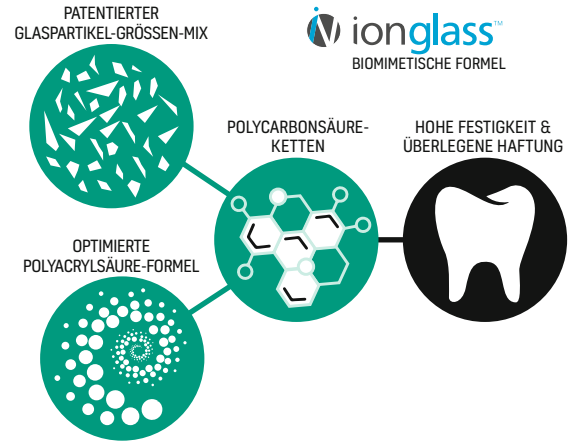
LUTING CEMENTS

DIE 4 GRÜNDE FÜR RIVA CEM AUTOMIX

Luting Zemente haben sich in den letzten 10 Jahren dramatisch verbessert. Da diese Verbesserungen zu zusätzlichen Unterkategorien von Befestigungszement führen, waren Zemente noch nie so verwirrend. Die Auswahl des Zements hängt im Wesentlichen von der Beurteilung des klinischen Zustands und des verfügbaren Apparatursubstrats ab. Für Anwendungen mit schwieriger Isolierung und/oder Patienten mit hohem Kariesrisiko stellen harzmodifizierte Glasionomerzemente die perfekte Zementlösung dar.

Überlegene Haftfestigkeit, höhere Biegefestigkeit, weniger Abfall, BPA-frei

SDI hat auf 50 Jahre Erfahrung in der zahnmedizinischen Forschung zurückgegriffen, um die revolutionäre ionglass™-Technologie zu verbessern. Riva Cem Automix zeichnet sich durch die revolutionäre ionglass™ Technologie von SDI aus. Eine einzigartige Mischung verschieden großer reaktiver Glaspartikel sorgt durch Ionenfreisetzung für eine Vernetzung der Polycarbonsäure-Ketten. Diese gezielte Ionenfreisetzung verleiht Riva Cem Automix klinisch höhere Festigkeit, überlegene Haftung und stabilere ästhetische Eigenschaften. Riva Cem Automix ist ein selbsthärtender, röntgenopaker, Fluorid abgebender, kunststoffmodifizierter Glasionomer-Befestigungszement im Paste/Paste-System, der BPA-frei ist.

**Verwendung mit unterschiedlichen Materialien**

Riva Cem Automix ist der vielseitigste kunststoffmodifizierte Glasionomerzement, den SDI entwickelt hat. Dies ermöglicht, den Zement mit mehr unterschiedlichen Materialien sicher zu verwenden. Diese Vorteile haben dies zu einer großartigen Option für die Befestigung von Zirkonoxid, Lithiumdisilikat und metallbasierten Restaurationen gemacht. Die Chemie wurde entwickelt, um die Befestigung an Zirkonoxid-Restaurationen zu verbessern, was ein erheblicher Vorteil ist, da sich der Markt in Richtung einer verstärkten Verwendung von Zirkonoxid-Restaurationen verschoben hat.

INDIZIERTES MATERIAL	ART DER RESTAURATION
Metallkeramik	Kronen & Brücken
Konfektioniert/gegossen	Stifte
Metall	Kronen, Brücken, Inlays, Onlays, kieferorthopädische Geräte & Stifte
Keramik (hohe Festigkeit)*	Kronen, Brücken, Inlays & Onlays
Keramik (niedrige Festigkeit)**	Inlays

* Keramiken mit höherer Festigkeit, z. B. Zirkonoxid, Lithiumdisilikat.
 ** Keramiken mit niedrigerer Festigkeit, z. B. Feldspatkeramik, Glaskeramik.

Leichte Überschussentfernung

Riva Cem Automix erlaubt durch Anpolymerisieren eine leichte Überschussentfernung. Überschüsse einfach 5 Sek. mit einer LED-Polymerisationslampe belichten. Dann behutsam entfernen. Alternativ sind Überschüsse auch nach der Selbsthärtungsphase (1 Min. 30 Sek.) entfernbar.



1. Ausgangssituation.



2. Riva Cem Automix mit idealer Konsistenz nach dem Ausbringen.



3. Einsetzen der Zirkonoxid-Krone. Leichte Überschussentfernung durch Anpolymerisieren.



4. Fertige Restauration.

SDI Germany GmbH
 Hansestraße 85 • 51149 Köln • Deutschland
 Tel.: +49 2203 9255-0 • Fax: +49 2203 9255-200
www.sdi.com.au

Weitere
Informationen

